



Gemeindebrief



der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Dosedorf und Siegelbach (mit Espenfeld)

Und Jesus kam eilend zu ihm.

(Nach Lukasevangelium 19)

Kirmes >>>

Oktober 2022 - Januar 2023

Die Zeit des Herbstes ist oft die Zeit der Kirmesgottesdienste. Die vorgeschriebene biblische Lesung in den Gottesdiensten ist die Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus in Jericho. Die Geschichte steht im Lukasevangelium im 19. Kapitel (und hier im Gemeindebrief auf der letzten Seite). Eine Geschichte mit einem Happyend. Dem Haus des Zachäus widerfährt Heil. Jede Kirche ist solch ein Haus, in dem Gutes verkündet wird und in dem das Heil ausgebreitet wird, so dass es Menschen besser geht. Insofern passt diese Geschichte gut zur Kirchweihe – zur Kirmes. Diese Geschichte zwischen Jesus und Zachäus lebt auch von der Eile: Eilend geschieht, was geschieht. „Heute“ geschieht es; jetzt! Jesus kommt sofort! Diese Geschichte will uns nahelegen, dass Eile geboten sein kann, ja lebenswichtig ist. Aber es geht nicht um eine Hektik im Alltag. Es geht um eine andere Eile: immer wenn ich diese Geschichte von Zachäus, dem ungeliebten Zöllner, lese, dann erscheint mir diese Eile in der Geschichte wie ein guter Fingerzeig: Wenn Dich in Deinem Leben noch keiner wie Jesus aufgesucht hat, ja, wenn Jesus noch nicht zu Dir gekommen ist, dann eilt es! Es ist wichtig, dass mich jemand aufsucht, dass jemand zu mir kommen will. Ja, das

brauche ich. Ich brauche Menschen, die mir nahe sind. Ich brauche jemand, der meine Seele „aufsucht“.



Aber lebenswichtig ist es, dass mich der Glaube Jesu erreicht! Das unmittelbare eilende Handeln Jesu ist wie ein Hinweis darauf, wie sehr wir als Menschen des Glaubens bedürfen: Jetzt! Sogleich! Mach die Tür Deines Herzens weit auf, damit Du Besuch bekommst! Halte Ausschau nach diesem Glauben, und er wird Dich erreichen! Lass diesen Glauben eilend zu Dir kommen! In der Geschichte von Zachäus hat dies große Folgen: Zachäus verändert sein Leben komplett. Er wird ein leuchtendes Beispiel eines nun gerecht lebenden Menschen. So teuer und so gut ist das, was uns im Glauben durch Jesus geschenkt wird, dass wir bereit werden unser Leben völlig neu zu ordnen. Eine Geschichte einer guten Eile, die uns hilft und trägt durch alle Widrigkeiten der Zeit!

Dr. Mathias Rüß

BUFDI – Mitarbeiter gesucht

Mit dem Ausscheiden und Weggang von Sebastian Jokisch als Mitarbeiter offene Kirche Arnstadt ist diese Stelle kurzfristig vakant geworden. Die Kirchengemeinde sucht dringend für die Neubesetzung diese BUFDI-Stelle eine Person zur Organisation des Personaleinsatzes der Offenen Kirchen Arnstadt. Der Arbeitsumfang sollte mindestens 20 Stunden pro Woche betragen. Auch suchen wir für die Besetzung der BUFDI-Stelle in unserem Evangelischen Kindergarten ab sofort einen neuen Mitarbeiter/Mitarbeiterin. Der Arbeitsumfang liegt hier bei 40 Stunden. Interessierte melden sich bitte im Stadtkirchenamt oder direkt bei Pfarrer Thomas Kratzer bzw. der Leiterin des Evangelischen Kindergartens, Frau Heike-Blauwitz-Kröber. (TK)

Neues Pfarrei-Leitungsteam

Liebe evangelische Glaubensgeschwister, herzlich grüßen wir Sie aus der katholischen Pfarrei St. Elisabeth Arnstadt. Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, ist zum 1. September bei uns ein personeller Wechsel erfolgt. Pfarrer Dr. Meyer hat nach siebenjähriger Amtszeit nun eine neue Stelle in Bischofferode angetreten. Mit seinem

Weggang beginnt in unserer Pfarrei nicht nur ein personeller, sondern vor allem auch ein bislang im Bistum Erfurt einmaliger struktureller Neuanfang.



Foto: privat

Erstmals übernehmen zwei Laien die Leitung einer Pfarrei. Die langjährige Gemeindefereferentin Claudia Wanierke wird als pastorale Pfarrbeauftragte die Verantwortung und Leitung der Seelsorge übernehmen. Dabei wird sie von Father Jean Francois Uwimana sowie Pfarrer Gabel und Pfarrer Gottschall unterstützt. Markus Schnauß ist daneben als Verwaltungspfarrbeauftragter für die Leitung der verwaltungstechnischen Aufgaben verantwortlich. Diese Form der geteilten Leitung mit einer „Doppelspitze“ wird in den kommenden Jahren modellhaft in unserer Pfarrei erprobt. Kern des Modells ist es zudem, die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Gremien

zu stärken und in gemeinsamer Verantwortung Zeugnis zu geben von unserem Glauben. Wir sind sehr gespannt! Wir als katholische Christen im Ilmkreis freuen uns darauf, weiterhin in geschwisterlicher Verbundenheit mit Ihnen den Gottesgedanken in unserer Region wach zu halten. Im gemeinsamen Miteinander können wir uns gegenseitig bereichern, stützen und mit – und aneinander wachsen. Seien Sie alle herzlich begrüßt! Im Namen der Pfarrei St. Elisabeth Arnstadt

Markus Schnauß – Claudia Wanierke

Bauarbeiten an der Kirche in Rudisleben

Im Gemeindegemeinderat Rudisleben haben wir in den letzten Sitzungen viel mit zu erledigenden Bauaufgaben zu tun gehabt. Das ehemalige Pfarrhaus benötigt Hilfe und die Kirche ebenso. In diesem Bericht will ich hauptsächlich etwas zum Stand der Arbeiten in der Kirche sagen. Für den Kirchenraum gibt es jetzt eine Befunduntersuchung. Detailliert ist die Kirche im Inneren erfasst worden, so dass wir zu allen Farbfassungen, die es gab und gibt, Aussagen treffen können. In diesem Zusammenhang wird es in absehbarer Zeit einen Probestrich geben um festzustellen, welche Farbfassung im Inneren der Kirche die vortrefflichste sei. Die gesamte Innenausmalung, die sehr teuer werden wird, kann aber nur

vorgenommen werden, wenn alle andere stimmt. Das bedeutet insbesondere, dass uns der Fußboden erhebliche Schwierigkeiten bereitet.



Foto: Mathias Riß

Das ist ja auch zu sehen und zu spüren und wird auf eine fast komplette Erneuerung des Fußbodens hinauslaufen. Des weiteren hat die Kirche an einigen markanten Stellen Risse, die schon lange da sind und die es zu untersuchen gilt. Dazu erfolgt in nächster Zeit ein Monitoring – es wird geprüft, wie sich die Risse entwickeln. Dann gibt es dazu in weiterer Zeit eine statische Sicherung. Die Kirchenmauern werden gefestigt. Sorgen bereiten uns auch die Fenster im obersten Geschoss. Auch hier besteht Handlungsbedarf; anderes, wie z.B. der Farbanstrich der Türen, ist ebenfalls schlecht. Dazu kommen Arbeiten am Gelände, z.B. an der Friedhofsmauer. Abgeschlossen wird in Kürze die Sanierung der Fenster der Sakristei. Der Sichtbereich hinter dem Altar ist dann wieder in Ordnung gebracht. Wir brauchen für alles Kommende viel Unter-

stützung. Sie ahnen, die Beträge aller Arbeiten sind immens hoch und eine große Herausforderung für die Kirchengemeinde. (MR)

Die Obergadenfenster der Liebfrauenkirche

„Oliver, in der Liebfrauenkirche besteht die Gefahr, das ein Obergadenfenster heraus fällt. Es hat schwere Schäden.“ Ein Obergadenfenster, was ist denn das? Ging es durch meinen Kopf. Ich fand dann heraus, Obergadenfenster sind die Fenster, die sich oben fast unter dem Dach des Hauptschiffes befinden. Nun ist am Obergadenfenster in der Nordseite des Mittelschiffes ein breiter Spalt in der Verglasung zu erkennen. Über diesen Spalt dringt Wasser nach innen. Um zu reparieren, muss das gesamte Fenster von außen über eine Hebebühne demontiert werden. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Bleiglasfeld nach außen klappt oder Teile bei einem Herbststurm nach innen gedrückt werden. Auch die anderen Fenster sehen so aus, dass eine Reparatur notwendig sein wird. Durch Unterstützung des Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege wird es möglich sein, das Fenster baldigst zu reparieren, für das nächste Fenster sind die Anträge in Vorbereitung. Trotz aller Hilfe wird ein Teil der Kosten in unserer Kirchengemeinde hängen bleiben. Vielleicht noch ein anderes Thema, wel-

ches mir unter den Nägeln brennt:

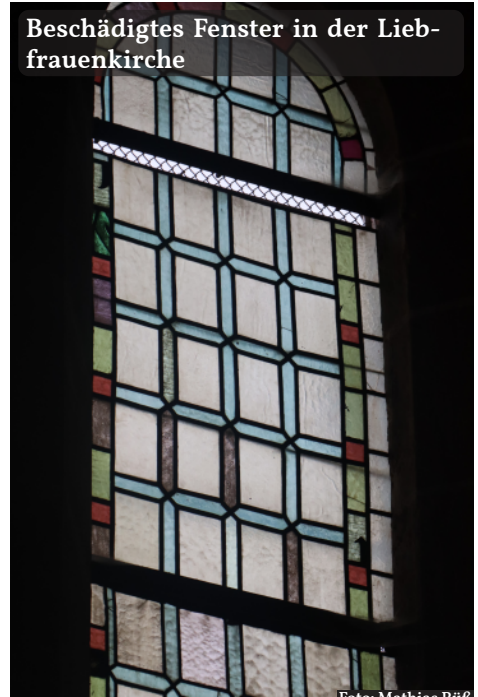


Foto: Mathias Rieß

Ich verstehe jeden, der unsere Kirchen lüften möchte, aber das ist der Tod für unser Kunstgut und die Orgeln. In den ersten warmen Tagen ist die Luft sehr feuchtigkeitshaltig. Diese Feuchtigkeit schlägt sich dann an den Wänden und am Kunstgut nieder, was zu Schimmel und Schäden führen kann. Ist die Luft draußen zu trocken wird dem Kirchenraum die nötige Luftfeuchtigkeit für das Holz von Kunstgut und Orgeln entzogen, was zu Rissen führt. Wir bitten Sie alle deshalb gemeinsam mit uns darauf zu achten, dass die Kirchentüren möglichst wenig offen

stehen um das wunderbare und besondere Kunstgut unserer Kirchen zu erhalten.

Oliver Bötefür

Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf

In den letzten Monaten des Jahres 2022 hoffen und freuen wir uns darauf, geplante besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in Angelhausen-Oberndorf mit euch zu feiern.

Seien Sie und ihr ganz herzlich eingeladen:

- zum Dankgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Brunch am Erntedanktag, dem 02. Oktober 2022 um 10.30 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf.

- zum Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl am 20. November um 10:30 Uhr in die St. Johanniskirche zu Angelhausen. In diesem Gottesdienst wollen wir unserer Verstorbenen noch einmal gedenken, uns an sie erinnern und die Perspektive Ewigkeit in den Blick nehmen. Einen parallelen Kindergottesdienst im Pfarrhaus wird es wie immer geben.

- zur Andacht mit Adventsliedersingen am 04. Dezember (2. Advent) um 15.00 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf.

- am 24. Dezember zu den zwei (neu!) geplanten Christvespern um 15:00 Uhr und um 16:30 Uhr mit traditionellem Krippenspiel in die St.

Johanniskirche zu Angelhausen.



Foto: Sebastian Köhler

- auch am 24. Dezember zur Heiligen Nacht öffnen sich zur Christnacht noch einmal um 22.00 Uhr die Türen der St. Nicolaikirche zu Oberndorf, um dem Wunder dieser Nacht Raum zu geben. Nach dem Trubel zur Ruhe kommen und sich doch bewegen lassen. Es warten auf Sie und euch: Gedanken, Bilder, Musik, Begegnungen an der Krippe.

- und am letzten Abend des Jahres 2021 zu einer stimmungsvollen, anregenden und durchaus ungewöhnlichen Andacht um 17.00 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Wärmende Decken sind vorhanden. (JF)

Krippenspiel in Rudisleben

Auch für dieses Jahr setzen wir als Kirchengemeinde wieder einen Probenstermin für ein Krippenspiel an und hoffen, dass dies dieses Jahr

möglich wird. Ein erstes Treffen dazu ist am Mittwoch, den 23. November um 17 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus in der Hauptstraße 7, unserem evangelischen Gemeindehaus. Alle, die mitmachen möchten, bitten wir zu diesem ersten Termin zu kommen. (MR)

Musikalischer Gottesdienst am Reformationstag

Der Kirchenkreis lädt zum Reformationstag um 16.00 Uhr in die Bachkirche nach Arnstadt. Am Reformationstag geht es wie kaum an einem anderen kirchlichen Feiertag um die DNA unseres Glaubens: Warum bin ich evangelisch? Warum bleibe ich in der Kirche? Was gibt mir Halt in diesen unsicheren Zeiten? Zu wem gehöre ich? Was trägt mich im Leben und im Sterben? Mit Wort und Musik spüren wir dem nach, hören Gottes Worte und lauschen Klang gewordenen Antworten. Es freuen sich

auf Sie *Kreiskantor Jörg Reddin und Superintendentin Elke Rosenthal*

Weihnachten im Schuhkarton

Vom 1. bis 14. November sammeln wir wieder für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton, liebevoll zusammengestellte Schuhkartons für bedürftige Kinder, die im Stadtkirchenamt abgegeben werden können. Im vergangenen Jahr wurden allein nur im deutschsprachigen Raum 389.331 Mädchen und Jungen beschenkt. Weltweit sind es sogar mehr als 10,5 Millionen Kinder in über 100 Ländern und Regionen.

Weihnachten im Schuhkarton ist eine Aktion, die nur im gemeinsamen Miteinander Erfolg hat. Jeder Einzelne ist ein wichtiger Baustein, damit Kinder beschenkt werden können und sich durch die Botschaft der Liebe Gottes Leben verändern. Verschenken Sie auch in diesem Jahr ein Lächeln.

Beate Grimm

Getauft wurden:

Stella *Ramsthaler*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Elena *Schütz*, Pfarrgarten Angelhausen-Oberndorf
Emma *Kästner*, Pfarrgarten Angelhausen-Oberndorf
Dana *Wollenschläger*, Bachkirche Arnstadt
Sven *Rosenau*, Bachkirche Arnstadt
Mathis Bene *Heerlein*, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf
Isabella Victoria *Schubert*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Merle *Jandt*, St. Crucis Espenfeld
Aljona *Günzler*, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf
Aria *Blechschmidt*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Ole *Abel*, Bachkirche Arnstadt
Liam *Sieboldt*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Paulina *Kah*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Matilda *Du Maire*, St. Laurentius Gräfenroda

In der Bachkirche wurden konfirmiert:

Arthur *Beutke*, Angelhausen-Oberndorf
Mika *Ehrig*, Arnstadt
Elea *Erdmann*, Stadtilm
Ruby *Friedrich*, Arnstadt
Clara *Hartung*, Gossel
Ariane *Henkel*, Angelhausen-Oberndorf
Hanna *Hoffmann*, Dienstedt
Max *Horn*, Arnstadt
Jannis *Keßler*, Arnstadt
Henriette *Klinge*, Angelhausen-Oberndorf
Helene *Morgenstern*, Arnstadt
Leopold *Recknagel*, Arnstadt
Joana *Richter*, Arnstadt
Emilie *Schulze*, Arnstadt
Sophia *Thelemann*, Angelhausen-Oberndorf
Greta *Voigt*, Arnstadt
Paula *Wallberg*, Arnstadt
Arthur *Weißensee*, Arnstadt
Tanja *Wintzer*, Arnstadt

Jubelkonfirmation feierten in Angelhausen-Oberndorf:

Silberne Konfirmation

Steffi *Kosmetschke*

Susan *Schütz*

Goldene Konfirmation

Bettina *Grund*

Martina *Herda*

Diamantene Konfirmation

Monika *Foit*

Reiner *Hilbeck*

Ursula *Mönch*

Eiserne Konfirmation

Barbara *Brackhage*

Krimhild *Schrötter*

Gnadene Konfirmation

Gerda *Beyer*

Robert *Nicolai*

Getraut wurden:

Herr Martin *Schubert* und Frau Katrin, geb. Raab; Liebfrauenkirche

Frau Lydia *Rosenau* und Herr Sven, geb. Wiegand; Bachkirche

Herr Florian *Rolapp* und Frau Sabrina *Graf*; Bachkirche

Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Herr Andreas *Gräfe* und Frau Carola, geb. Wagner; Angelhausen-Oberndorf

Herr Rene *Du Maire* und Frau Michelle, geb. Baumann; Angelhausen-Oberndorf

Herr Tobias *Schweinsberger* und Frau Janine, geb. Kattein; Dosedorf

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Frau Andrea *Schrötter*, geb. Nöller, Angelhausen-Oberndorf; 54 Jahre

Frau Dr. Anke *Lapp*, geb. Siebenmark, Arnstadt; 79 Jahre

Frau Ruth *Liebaug*, geb. Günsche, Schweina; 88 Jahre

Herr Michael *Preiß*, Angelhausen-Oberndorf; 44 Jahre

Frau Annylore *Sieger*, geb. Suck, Ruheforst Frankenhain; 86 Jahre

Frau Gisela *Krychowski*, geb. Schmiedel, Arnstadt; 99 Jahre

Herr Stefan *Jobke*, geb. Griebisch, Arnstadt; 54 Jahre

Frau Dr. Anneliese *Nicolai*, geb. Kuke, Arnstadt; 91 Jahre

Frau Roswitha *Heller*, geb. Walther, Arnstadt; 90 Jahre

Frau Edith *Müllerott*, geb. Hornschuh, Arnstadt; 100 Jahre

Regelmäßige Angebote

Gebetskreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

Donnerstags, 17.30 Uhr

6. Okt. | 20. Okt. | 3. Nov. | 17. Nov. | 1.

Dez. | 15. Dez. | 29. Dez. | 5. Jan. 2023 |

19. Jan. | 2. Feb. | 16. Feb. | 2. März

Pfr. i.R. B. Jäger

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

dienstags 19:00 Uhr

Brigitte Langenhan

Kinder und Jugendliche

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

freitags, 15.30 Uhr

Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel u.

Team

Konfizeit – Jahrgang 2024

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00
Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost, Vik.

Therese Roppel

Konfizeit Angelh.-Oberndorf 2023

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00
Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost, Vik.

Therese Roppel

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich, 16.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Konfizeit - Jahrgang 2023

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Senioren

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, dienstags, 14.00 Uhr

11. Okt. | 25. Okt. | 8. Nov. | 22. Nov. | 6.

Dez.

Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel u.

Team

Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs 14:30 Uhr

26. Okt. | 14. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Andachten

Seniorenwohnpark

Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

Monatlich-Termine bitte erfragen!

Vik. Therese Roppel Pfr. Jan Foit

Am Dornheimer Berg

A.-Winckler-Str. 2

montags 10:30 Uhr

5. Dez. | 30. Jan.

Pfr. Mathias Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18

dienstags 10:00 Uhr

8. Nov. | 10. Jan.

Pfr. Mathias Rüß

Heim am Geraufer

Geraer Str. 4

donnerstags 10:30 Uhr

17. Nov. | 26. Jan.

Pfr. Mathias Rüß

Triniusstraße

Triniusstr. 30

montags 10:00 Uhr

24. Okt. | 12. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestr. 33

freitags 10:00 Uhr

16. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Heim Lessingstraße

Lessingstraße 21

Dienstag, 10:30 Uhr

25. Okt. | 22. Nov. | 20. Dez. | 24. Jan.

Pfr. Kratzer

Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Str. 10

Donnerstag, 9:30 Uhr

27. Okt. | 24. Nov. | 22. Dez. | 26. Jan.

Pfr. Kratzer

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22

Donnerstag, 10:00 Uhr

27. Okt. | 24. Nov. | 22. Dez. | 26. Jan.

Pfr. Kratzer

Musikalischer Herbst

Liebe Freunde der Kirchenmusik, im letzten Gemeindebrief lag das diesjährige Musikprogramm als Beilage im Gemeindebrief. Viele Veranstaltungen sind nun schon Geschichte und haben weitgehend viel Zuspruch, Freude und Berührung erreichen können. Im Juni war der Bachchor Arnstadt zu einem Konzert in Leipzig zum Bachfest eingeladen. Es war ein Höhepunkt der letzten Jahre, welches besonders gut vorbereitet sehr wunderschön gelingen durfte und bei den ca. 300 Zuhörern aus vielen Ländern der Welt sehr gut angekommen ist.

Bachchor Arnstadt in Leipzig



Foto: Alexandra Lehmann

Die Chorgemeinschaft wurde durch dieses Projekt mit der abschließenden Reise nach Leipzig sehr gestärkt. Es gab viele wunderschöne Begegnungen. Der Intendant des Bachfestes aus Malaysia David Chin hat bei unserem Konzert als Organist mitge-

wirkt, was dem völkerverständigen Motto „We are family“ wie die Faust aufs Auge passte.

David Chin und Jörg Reddin nach dem Generalprobenkonzert für das Leipziger Bachfest in Arnstadt



Foto: David Chin

Der Bachchor aus Ottawa war eine Woche später in kleiner Besetzung hier in Arnstadt zu einem Mittagskonzert zu Gast.

Mitglieder der Bachchöre Ottawa und Arnstadt



Foto: Heike Marx

Besonders die Wandel-Orgelkonzerte scheinen sich nun in der fünften Auflage immer mehr zu etablieren. Über den guten Besuch war ich sehr erfreut. Alle Konzerte hatten zudem ein sehr gutes Niveau. Das letzte Konzert spielte meine Orgellehrerin vorm Studium, Eva Schad. Sie nach über 20 Jahren mal wieder zu sehen und zu erleben, war besonders schön. Sie setzte damit einen schönen Höhepunkt mit einem sehr vitalen und herzerfrischenden Musizieren



Foto: Hans-Peter Stadermann

Ich freue mich auf einen guten Besuch aller weiteren Konzerte in diesem Jahr und lade alle interessierten, neugierigen und treuen Freunde unserer kirchenmusikalischen Veranstaltungen ganz besonders herzlich ein und grüße Sie sehr herzlich!

Ihr Kantor Jörg Reddin



Eva Schad bei der Vorbereitung auf das Wandelkonzert

Foto: Jörg Reddin

Einige Veranstaltungen warten noch. Zwei Veranstaltungen sind beim Druck des Falblattes nicht berücksichtigt worden. Diese sind mit „NEU!“ gekennzeichnet.

NEU! Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr, Bachkirche
Chorkonzert „Voices of Fire“
 Trinity Boys Choir (LONDON)
 Eintritt: 12/9 Euro



Pressefoto Trinity-Boys-Choir

Foto: b&w Small

Samstag, 15. Oktober, 18 Uhr, Bachkirche
Musik für Solisten, Chor und Klavier
 F. Schubert (Lieder), F. Mendelssohn Bartholdy (Hymne: „Hör mein Bitten“), J. Brahms (u.a. deutsche Volkslieder, vier ernste Gesänge, Geistli-

ches Lied) und H. Schütz
Sopran: Anja Pöche (Leipzig), Bass:
Felix Rohleder (Chemnitz), Klavier:
Ivo Mrvelj

Bachchor Arnstadt, Leitung und Or-
gel: Jörg Reddin

Eintritt: 12/9 Euro

**Samstag, 29. Oktober, 18 Uhr, Bach-
kirche**

Best of Bach

5. Brandenburgisches Konzert D-
Dur BWV 1050

Konzert für zwei Violinen und Or-
chester d-moll BWV 1043

Kantate „Jauchzet Gott in allen Lan-
den“ BWV 51

„Folkwang Barock“ Projekt (Studie-
rende der Folkwang Universität der
Künste Essen)

Leitung: Prof. Midori Seiler

Eintritt: 12/9 Euro

**NEU! Sonntag, 6. November, 10
Uhr, Bachkirche**

Musikalischer Gottesdienst

Kindermusical „David – ein echt coo-
ler Held“

Kinderchor des Kirchenkreises

Leitung: Dine Christ und Jörg Red-
din

**Sonntag, 13. November, 10 Uhr,
Bachkirche**

Musikalischer Radio-Gottesdienst

Posaunenchor Arnstadt, Leitung:

Andreas Umbreit, Bachchor Arn-
stadt, Leitung und Orgel: Jörg Red-
din, Liturgie und Predigt: Superin-
tendentin Elke Rosenthal

**Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr,
Bachkirche**

Chöre musizieren zur Adventszeit

Posaunenchor, Leitung: Andreas
Umbreit und Bachchor Arnstadt,

Gesamtleitung und Orgel: Jörg Red-
din

Eintritt frei

**Sonntag, 25. Dezember, 16.30 Uhr
(1. Weihnachtsfeiertag), Bachkir-
che**

Weihnachtskonzert

Werke von J. S. Bach, und die Berliner
Schule

Ensemble Accorda (Barockvioline:
Charlotte Kohl, Traversflöte: Eva
Ivanova-Dyatlova, Cembalo: Ri-
chard Röbel

Orgel: Jörg Reddin

Eintritt: 10/7 Euro (mit Vorver-
kauf)

**Samstag, 31. Dezember (Silvester),
18.30 Uhr, Bachkirche**

Orgelkonzert zum Jahresausklang

Orgel: Jörg Reddin

Werke von Bach (Toccatina und Fuge d-
moll) u.v.a.

Eintritt: 10/7 Euro (mit Vorver-
kauf)

Meine Verabschiedung

Ich verabschiede mich aus dem Dienst der Offenen Kirche zu Mitte Oktober 2022. Ich begehe einen neuen Weg im Leben aber werde dabei stets an die sehr schöne Zeit in der Gemeinde und im Dienst der Offenen Kirche zurückdenken. Wir haben immer alle Hürden gemeinsam genommen, auch wenn ich manchmal doppelt gefragt habe, weil ich die Antwort vergessen hatte. Trotzdem blieben alle Helfer und Helferinnen immer freundlich und dafür danke ich ihnen sehr. Bis die Stelle der Organisation erneut besetzt werden kann, werden Frau Haubenschild und Frau Grimm zu den Öffnungszeiten des Stadtkirchenamtes die Ansprechpartner für die Offene Kirche sein.

Gottes Segen mit Ihnen allen und haben Sie bitte stets den Mut, immer wieder neue Anfänge zu suchen. Jeder Tag bietet einen Neustart in Gottes Hand.

Sebastian Jokisch

Aus der Arbeit der Gefängnisseelsorge in der Jugendstrafanstalt Arnstadt

Im September, so ist der Plan, soll die erste Besprechung für die Organisation des kleinen Krippenspiels sein, dass am 24. Dezember am Nachmit-

tag hier in der Jugendstrafanstalt im Gottesdienst aufgeführt wird.

Dann, an Weihnachten, wird wieder in der Krippe, die in der Holzwerkstatt von Inhaftierten gebaut wurde, das Licht von Bethlehem entzündet. Die alten Symbole werden überall verstanden und benötigt. Die Krippe, das Licht. Der Stern.



Foto: privat

Im Advent erhellt ein Herrenhuther Stern im Kirchenraum der JSA die dunklen Nachmittage und langen Abende.

Der Kirchenraum ist ein Ort der Stille – wie in den Städten, wenn man eine Kirche betritt einen Stille umfängt, auch wenn draußen Lärm ist. Hier, im Gefängnisareal ist es eigentlich nicht laut. Manchmal hört man Rufe über den Hof, im Hintergrund die Autos von der A71, und der Zubringerstraße. Im Frühling/ Sommer die Vögel, die sich hier geschützte Orte gesucht haben. Es ist also nicht

wirklich laut und trotzdem hat die Kirche so einen leisen Schutz, eine Stille. Ein Teelicht brennt in einem Glas. Manchmal zünden Inhaftierte für Angehörige, die krank oder verstorben sind, eine Kerze an.

Auch der Herrenhuther Stern hier ist für mich Trost- und Hoffnungslicht- genauso wie „draußen“ in den Wohnungen, über Hauseingängen in Bäumen. Überall ringen Menschen

um das Licht in der Dunkelheit. Ringen hier Gefangene aber auch Beamte, Sozialdienste darum, Hoffnung nicht aufzugeben.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Das Licht ist ein starkes Zeichen, überall verstanden und benötigt.

Christiane Kahlert

Rückschau

Jubelkonfirmation in der Liebfrauenkirche

Am 12. Juni 2022 fand ein besonderer Gottesdienst statt. Bei schönstem Juniwetter trafen sich elf Jubilare, die ihre Goldene, Eiserne und Gnadene Konfirmation feiern wollten.



Pfarrer Dr. Mathias Rüss begrüßte die Gäste und wir feierten gemeinsam Gottesdienst in der schönen Liebfrauenkirche. Die Jubilare erhielten den Segen und zugleich kleine Ge-

schenke. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sie ihre reichen Erfahrungen bei einem Sektempfang im Garten der Liebfrauenkirche austauschen und so miteinander teilen. Frau Irene Eisenhart gab dann allen Interessierten noch eine Führung durch die Oberkirche, in der die meisten Jubelkonfirmanden einst konfirmiert wurden. So wurde es ein schöner Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen nochmals alles Gute. *Monika Rottke*

Sommerkonzert in der St. Johannis Kirche

Am 2. Juli erlebten wir ein Sommerkonzert in der St. Johanniskirche. Werke von 6 Komponisten, v.a. aus der Barockzeit, wurden für dieses schöne Konzert ausgewählt. Erstaunlich gut klang die Orgel, an

der Beate Friedrich „Bolero de concert“ von Lefebure-Wely zu Gehör brachte. Erfreuen konnten wir uns auch an Duett und Rondo von Francois Devienne, gespielt von Joana Richter (Querflöte) und Pfarrer Rüst (Cello). Beate Friedrich und Mathias Rüst ließen eine „Canzoni“ von J.A. Hesse erklingen. Auch der Kirchenchor Rudisleben unter Leitung von B. Langenhan konnte mit sommerlichen Chorälen erfreuen. Liv-Berit Heinz (Cello), Beate Friedrich (Continuo) und Pfr. Rüst trugen eine Sonate von Benedetto Marcello vor. Weiter hörten wir Grit Wolf (Altblockflöte) und Maja Voigt (Tenorblockflöte) mit Kompositionen von Boismotier, Attaignant und Arbeau. Mit einer Orgelmusik von Beate Friedrich und einem anschließend gemeinsam gesungenem Abendlied ging ein bemerkenswertes Konzert zu Ende.

Brigitte Langenhan

Aus den Gruppen

Drei Highlights gab es in einigen unserer Gruppen noch kurz vor den Sommerferien zu erleben.



So begab sich eine gemischte Grup-

pe aus Konfirmanden und Junger Gemeinde für einen Tag auf den Weg nach Erfurt zum Christival. Eindrucksvolles, Nachhaltiges und Motivierendes gab es dort auf diesem Event junger und fröhlicher Christen zu entdecken, auszuprobieren und mitzunehmen.



In der KinderKiste gab es Kirchenkino in der Oberndorfer Kirche. Gezeigt wurde „Oops, die Arche ist weg“ bei Popcorn, Eis und Melone.



Und schließlich startete die Konfigruppe in Angelhausen-Oberndorf mit einem gemeinsamen Picknick im Hain fröhlich in die Sommerferien. Besondere Momente, die gerne wie-

derholt werden dürfen.

Jan Foit, Alexandra Rost, Therese Roppel

Konfirmation 2022

Am 4. und 5. Juni konnten wir mit unseren diesjährigen Konfirmanden in zwei sehr schönen Gottesdiensten Abendmahl und Konfirmation feiern.



Foto: privat

Wir freuen uns sehr, dass ihr in unseren gemeinden seid und an diesen

beiden Tagen laut, deutlich und fröhlich „Ja“ zu eurer Taufe, zu Gott und zu eurem Glauben gesagt habt.



Foto: privat

Schön, dass ihr da seid!

Jan Foit, Alexandra Rost



Foto: privat

Abschlussandacht des evang. Kindergartens

In der Abschlussandacht des Kindergartenjahres in der Bachkirche wurden die Schulabgänger unter den Segen Gottes gestellt.



Foto: Thomas Kratzer

Sie verabschiedeten sich mit der Auf-führung des kleinen Kindermusicals „Elia und die Raben“ . (TK)

15 Jahre Kindernothilfefonds des Kirchenkreises

In einem Gottesdienst am 17. Juni in

der Oberkirche feierten Evang. Kir-chenkreis und Arnstädter Kirchengemeinde gemeinsam 15 Jahre Kindernothilfefonds. Im Anschluss an den Gottesdienst sang der Männerchor Taubach in einem Benefiz-Konzert. Insgesamt konnten 399,20 € (Kollekte Gottesdienst) und 781,80 € (Spendenaufkommen an diesem Tag) dem Fonds zugeführt werden. Der Bücherladen von Pfarrer Kratzer er-brachte außerdem einen Sommer-Erlös von 786,94 €. Herzlichen Dank an alle, die mit der Durchführung und Teilnahme an dem Jubiläumstag, der Bereitstellung und dem Kauf von Büchern sowie durch ihre Spende das Anliegen des Kindernothilfe-fonds unterstützen. (TK)



Foto: Bettina Scharf

Johannisfest und Dorfbiläum in Angelhausen-Oberndorf

Am 25. Juni 2022 war es nun wirklich endlich wieder soweit: nach den Zwangspause 2020 und 2021 stand in diesem Jahr wieder unser Johannisfest in Angelhausen-Oberndorf an. Und nach dem großen Erfolg 2019 mit seiner zweiten Auflage auch wieder dabei: der Angelhausen-Oberndorfer Seifenkisten-Cup!



Und damit nicht genug, feierte Angelhausen-Oberndorf an diesem Wochenende auch gleichzeitig das 100jährige Jubiläum der Eingemeindung als Ortsteil von Arnstadt.

Als Gemeinschaftsveranstaltung des Ortsteilrates, der Kirmesgesellschaft und der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf begann das bunte Treiben am Nachmittag um 14.00 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst vor dem Kindergarten „Angelhäuser Spatzen“ beginnen. Unsere Vikarin Therese Roppel und Regionalbischof Tobias Schüfer stimmten uns geistlich auf den Johannisstag ein. Anschließend konnte sich mit

ausreichend Kaffee und Kuchen gestärkt und den mutigen Seifenkistenpiloten zugeschaut werden.



Nach der viel umjubelten Siegerehrung verlagerte sich das Geschehen auf den Bolzplatz, wo bei Live-Musik, Grillwurst und kühlen Getränken in den Johannisabend hin-

eingefeiert wurde. Am Sonntag dann folgte ein vielfüßiger bunter Umzug durchs Dorf mit anschließendem Kinderprogramm, Musik, leckerem Mittagessen, Kaffee und Kuchen wie-

der auf dem Bolzplatz. Es war ein erfülltes und gellungenes Johannis- und Jubiläumswochenende mit unzähligen fröhlichen Besuchern in Angelhausen-Oberndorf. (JF)



Der Jubiläumsumzug



Foto: privat

Besuch der Partnergemeinde

Den Eingang in den Sommer feierten evangelische Kirchengemeinde Dosdorf zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr am ersten Juliwochenende mit einem Gemeindefest für das ganze Dorf. Eingeladen war auch die Partnergemeinde aus Möglingen in Württemberg. Nach

dem open-air-Gottesdienst und einem verschwitzten Nachmittag mit Blasmusik (Liebensteiner Musikanten) und Bier wanderten wir zum Abschluss des Tages von Dosdorf und Siegelbach auf dem alten Marktweg (Foto) nach Arnstadt. *Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht.* (Psalm 121,3) (TK)



Foto: Thomas Kratzer

Jubiläumskonfirmationen in Angelhausen-Oberndorf

An gleich zwei Sonntagen im Juli – genauer am 03. und 10. Juli feierten wir in der St. Nicolai-kirche Jubiläumskonfirmationen in Angelhausen-Oberndorf.



Foto: privat



Foto: privat

Aufgrund der in den zurückliegenden beiden Jahren ausgefallenen Feiern wurden in diesem Jahr die Jubilare von 2020, 2021 und 2022 noch

einmal in einem Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl besonders gesegnet. Anschließend gab es ein ge-

meinsames Kaffeetrinken mit guten Wiedersehens-Gesprächen im Pfarrgarten. (JF)



Foto: privat

Spendenlauf für die Aktion „Kindern Urlaub schenken“

Bereits am 09. Juli fand im Arnstädter Schlosspark der diesjährige Spendenlauf für die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ der Diakonie statt. Auch wir waren als Kirchenkreis und Arnstädter Kirchgemeinden mit einem generationenübergreifenden Läuferteam vertreten. Durch unsere roten Teamshirts gut sichtbar erliefen wir in zwei Stunden unsere Runden und Kilometer gemeinsam mit 300 anderen Läufern für die Aktion der Diakonie. Auch wir als Kirchenkreis mit un-

seren Freizeiten für Kinder und Jugendliche profitieren durch finanzielle Unterstützung seit einiger Zeit von diesem Spendenprojekt. Da war es nur logisch und an der Zeit, auf diese einfache und sportliche Art und Weise etwas zurückzugeben beziehungsweise mitzuhelfen, dass der Spendentopf auch für 2023 wieder gut gefüllt wird. Für jede Runde – ungefähr 500 Meter – erliefen wir mindestens 1,- €, der durch teilweise zusätzliche Laufpaten noch erhöht wurde. Insgesamt kamen an diesem Vormittag 5041 Runden, ungefähr 2300 km zusammen. Als General-

laufpate verdoppelte die Evangelische Bank die durch die Runden und Patenspenden erlaufenen Betrag, so dass eine Summe von 30.000 € der Aktion „Kindern Urlaub schenken“ übergeben werden kann.



Unser Spendenläuferteam Jesus

Foto: privat

Ein (sinn)voller Erfolg bei viel Spaß, tollem Wetter und fröhlichem Sport. (JF)

Vortrag in der Liebfrauenkirche

Am 13. Juli 2022 fand, geleitet von Nicole Sterzing, Glasrestauratorin in Gotha, ein Vortragsabend zu den ehemaligen Chorfenstern der Liebfrauenkirche statt. Daphne Bederna, die bereits die Sichtung der alten, kapputten Fensterfelder im Chorraum der Liebfrauenkirche vorgenommen hatte, stellte ebenso Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Die Liebfrauenkirche zu Arnstadt ist zweifellos einer

der bedeutendsten Sakralbauten in Thüringen. Ihre Baugeschichte, vom Wandel einer romanischen Basilika in ihre heutige Gestalt ist ebenso interessant wie das Geschehen um die Chorfenster.



Im Gespräch nach dem Vortrag

Foto: Sebastian Felke

Eine erste farbige Verglasung gab es schon in der Mitte des 14. Jahrhunderts nach der Fertigstellung der Kirche.



Sortierte Reste der ehemaligen Fenster

Foto: Sebastian Felke

Welche Motive diese Fenster hatten, ist nicht nachweisbar. Aus der Verglasung der damaligen Chorfenster findet man aber noch heute Restbe-

stände in den Fenstern der Seitenschiffe. So zum Beispiel die Medaillons des Passionszyklus an der Südwand und an der Nordwand die Darstellung der Apostel Andreas und Jakobus. Um 1880, bei der großen Umgestaltung der Kirche durch Prof. Stier, Hannover, wurden auch die bestehenden Fenster neu gestaltet. Im Blickpunkt für uns stand an diesem Vortragsabend die Chorverglasung. Wie sahen die Fenster einstmals aus? Die fünf neuen Fenster des Chores zeigten im mittleren Fenster Jesus, den Weltenrichter, in den zwei linken und den zwei rechten Fenstern daneben jeweils drei Apostel. Die Flächen über den Figuren waren mit ornamentalen Motiven ausgefüllt, dadurch kamen die schönen Maßwerke besonders zur Geltung. Die farbigen Glasfenster des Chores waren ein wichtiges Schmuckelement, mit einer harmonischen Zusammenwirkung zu den gotischen Säulen und Gewölben. Durch Kriegseinwirkungen und Zerstörung waren diese Fenster schon frühzeitig sehr beschädigt. Nach 1945 hat sich die Kirchengemeinde Arnstadt um den Schutz und die Reparatur bemüht und auch an eine neue Farbverglasung gedacht. Um 1960 kam es dann bei einer Kirchensanierung, trotz Widerstand von Seiten der Kirchengemeinde, zu der heutigen Walbenverglasung. So blicken wir heute

auf eine große schmucklose Glasfläche, die zwar den Chor mit Licht erfüllt, die auch die Weite des Chores betont und auch Elemente der gotischen Architektur erkennen lässt, die vorher kaum Beachtung fanden. Verloren gegangen ist dabei die schon erwähnte harmonische Wirkung zwischen den Farbfenstern und den Elementen der gotischen Architektur. Das dunkle Geheimnisvolle ist einer Nüchternheit gewichen. Die ausgebauten Fenster landeten vorwiegend als Scherben im Keller der Liebfrauenkirche, sind aber inzwischen fachgerecht gelagert. Ein Teil der Scherben wurde für die Farbverglasung der kleinen 6-Pass-Rosette in der Westwand verwendet. Dazu kommen nun neu die drei erhaltenen Fenster, die gerade wissenschaftlich in der Werkstatt von Frau Sterzing erfasst werden. So war der Vortragsabend ein wichtiger Hinweis darauf, wie die Chorfenster einmal gestaltet waren. Und natürlich erhebt sich die Frage, ob es irgendwann einmal eine andere Form der Verglasung geben wird oder aber auch in welcher Form die drei unversehrten Felder präsentiert werden. *Friedrich Quiring*

Sommerimpressionen aus dem Sommerlager (SoLa) 2022

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Deshalb hier bildliche Eindrücke von unserem KinderSOMMERLAGer 2022 im Harz. (JF)



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Übergabe von drei Feldern des ehemaligen Fensters im Chorraum der Liebfrauenkirche

Die Post ist da. Zu meiner Überraschung erhielt ich einen Brief von Professor Thomas Drachenberg. In diesem Brief wurde der Kirchengemeinde mitgeteilt, dass Prof. Erhard Drachenberg - verstorbener Vater des Briefschreibers - von den im Jahre 1967 entfernten Fenster aus dem Chorraum der Liebfrauenkirche originale Felder besitzt. Er, Prof. E. Drachenberg, hatte diese damals retten

dürfen und so waren gottlob einige wenige Felder (drei) nicht in Schutt und Asche gefallen, sondern in gutem Zustand bewahrt worden.



Übergabe der Fenster und Transport; von l. nach r.: S.Scheibner; N. Sterzing, Frau Drachenberg

Foto: Mathias Rük

Das war für mich als Pfarrer an der

Liebfrauenkirche eine große und eine gute Überraschung. Schließlich konnten wir doch in den vergangenen Monaten wichtige Reste dieser alten Fenster sammeln und sichten. Mit großzügiger Unterstützung des Thüringer Amtes in Erfurt konnten die aufgefundenen kaputten Felder, die sich im Keller unterhalb der Sakristei befanden, gesichtet und erfasst und sortiert werden. Sie sind jetzt in geordnetem Zustand auf der Empore der Liebfrauenkirche. Das war also passend! Drei originale Felder – unbeschädigt und heil! Wir freuten uns darauf, diese Fenster sehen zu können und übernehmen zu können. So wurde unter Leitung von Nicole Sterzing, Glasgestalterin in Gotha und im Beisein von Susanne Scheibner, Mitarbeiterin im Landesamt Erfurt, im Juli die Fahrt und Abholung nach Berlin vonstatten geplant und durchgeführt. Frau Drachenberg, die Witwe von Erhard Drachenberg, begrüßte uns herzlich. Es war ein heißer Tag und die Kühle der Wohnung tat gut. Sie überließ uns die Fenster zum Transport und zur wissenschaftlichen Erfassung. Danach gehen sie in einer bestimmten Form in das Eigentum der Kirchengemeinde Arnstadt über. Es war ein sehr erfreulicher Tag. Die wertvollen Fenster werden nun untersucht und wissenschaftlich erfasst. (MR)

Jugendsommerfreizeit Hüttentour im Kleinwalsertal

Führe mich auf den Fels, der mir zu hoch ist, denn du bist meine Zuflucht. (Psalm 61, 3-4)



Foto: privat

Die Alpen Österreichs, etwa 70km, über 4000 Höhenmeter, 5 Hütten, 2 Bergführer und mittendrin- Wir. Stell dir vor, du läufst durch eine Landschaft wie aus dem „Bergwelten“-Katalog geschnitten. Du siehst kleine bunte Blumen zwischen dem Geröll am Weg durchblitzen. Du läufst durch eine Herde Kühe, vorbei an einem kleinen Wasserfall, der sich ein paar hundert Meter weiter unten in einen Fluss und einem Bergsee, der so klar ist, dass man selbst in der Mitte noch bis zum

Grund schauen kann, wiederfinden wird.



Foto: privat

Du atmest frische Luft, genießt die Sonne auf deiner Haut, während du nicht ganz sicher bist, ob du lieber etwas drüberziehst, um den Schweiß aufzufangen oder möglichst viel ausziehen solltest um mehr Wind abzubekommen.

Wenn man genau hinsieht lugen Murmeltiere überall aus ihren Löchern, als wären sie neugierig, zu erfahren, wer da gerade unterwegs ist. Schnell schwankt die Geräuschkulisse von fröhlichen Motivationsgesängen zu: „Boar, ich kann nicht mehr!“. Auf den Hütten riecht es im Lager nach „Abenteuer“, wie wir es gerne nennen.

Dass es unterwegs zu 80% nur kalte Duschen gibt, hat man nach einem leckeren 3-Gänge-Menü, einer Runde Kartenspielen und gemeinsamer Andacht auch wieder fast vergessen. Und auf einmal machst du die Augen auf und findest dich zurück in Bayern, Kempten, wo unsere Tour begonnen hat und wir jetzt noch zwei

ruhige Tage ohne Wanderung zum Ausklingen nutzen.



Foto: privat

Hätte uns am ersten Tag unserer sechstägigen Hüttenwanderung jemand gesagt, wie schwer es sein wird, das Erlebte zu beschreiben, hätten wir sicher gelacht. All diese Worte und Bilder sind am Ende doch nur ein winziger Bruchteil davon, was wir wirklich gesehen und gefühlt haben. Von 12 bis Anfang 40, jedes Alter war vertreten, jeder total verschieden und doch verbindet uns spätestens jetzt eine Sache- diese besondere Reise.

Also hier ein kleiner Tipp: Wenn du dich auf sehr positive Art und Weise mal ganz groß und zeitgleich winzig klein fühlen möchtest, wenn du Ruhe in Form eines Ortes suchst, wenn du dich von der Natur, Gottes Schöpfung, faszinieren lassen möchtest, dann schnapp dir einen Rucksack und geh hoch oben wandern.

Wiebke Schmidt



Foto: privat

Planwagentour „Feuertanz“ in Angelhausen-Oberndorf

Wie bereits vor zwei Jahren war kurz vor Ende der Sommerferien war die Planwagentour der Gruppe „Feuertanz“ bei uns im Pfarrgarten zu Gast.



Foto: privat

An einem kurzweiligen Nachmittag wurde die „wahre“ Geschichte von Bernd Störtebeker, dem etwas weniger bekannten und erfolgloseren Bruder des Piraten Klaus Störtebeker mit viel Spaß und Augenzwin-

kern zur Aufführung gebracht. In einer Verbindung von Liedern, Instrumentalmusik, Theater und Puppentheater wurde lebendig, was so in keinen Geschichtsbüchern steht.



Foto: privat

Die zahlreichen Zuschauer genossen sichtlich Theater, Puppenspiel sowie die handgemachte, unverstärkte (Piraten-)musik, baten um zwei Zugaben und bedachten die Künstler mit reichlich Applaus. (JF)

Historische Grabepitaphe gesichert

Immer mal wieder ist man an ihnen vorbeigegangen, wenn man über den Kirchhof die Kirche St. Crucis in Espenfeld betreten wollte: 4 historische wertvolle Grabepitaphe, die einmal auf dem Friedhof der Kirchgemeinde standen und seit geraumer Zeit ihr „Dasein“ an der Kirche fristeten, angelehnt nur an die Wand, an der sie Wind und Wetter ausgesetzt waren.



Foto: Arnd Schröter

Es ist letztlich auch eine Initiative aus dem Dorf (Rüdiger Carnarius, Arnd Schröter) gewesen, gemeinsam mit der Kirchgemeinde zu überlegen, wie diese Epitaphe neu verortet, gesichert und damit auch erhalten werden können. Als für gut befunden wurde die im Kirchhof befindliche Südwand des Dachüberzuges zwischen Kirche und Kirchhofmauer. Mit Abstand wurde dort und in Eigenleistung ein Fundament errichtet, auf dem die Firma Steinrestaurierung Nüthen (Erfurt) 4 So-

ckel errichtete und anschließend die Epitaphe fixierte. Außerdem wurde das Dach über die Epitaphe gezogen, so dass die Epitaphe jetzt sicher, trocken und ansprechend von der Friedhofsgeschichte dieses Ortes Zeugnis geben können. *Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?* (Psalm 8,5) (TK)

Anfangsgottesdienst in Angelhausen-Oberndorf

Am ersten Sonntag nach den Sommerferien feierten wir im Pfarrgarten unseren Anfangsgottesdienst.



Wunderbar vorbereitet, durchdacht und geleitet von unserer Vikarin Therese Roppel und durch viele fleißige Helfer („Team Jesus“) zum Leben erweckt, erlebten wir einen kreativen Gottesdienst, in dem wir Gottes Wort in Bewegung nachhören, nachgehen, nachspüren und nachtasten konnten. Dabei besonders waren alle die, für die in diesen Tagen etwas Neues angefangen (z.B. Einschulung, Schulwechsel, Unistart, neuer Job, Nachwuchs oder andere Verän-

derungen in der Familie, neues Auto). Mit Gottes Versprechen, bei diesen Anfängen segnend und fest an unserer Seite zu sein, können wir gestärkt in die vor uns liegende Zeit starten. Nach dem Gottesdienst gab es noch Leckeres zum Trinken und Essen, viele gute und fröhliche Gespräche und Gemeinschaft und sogar ein Spontantheaterstück - herrlich! (JF)

Schulanfangsgottesdienst in der Liebfrauenkirche

Jedes Jahr, wenn die Schule beginnt, feiern wir als Kirchengemeinde kurz nach dem Schulstart einen Schulanfangsgottesdienst.



Schon vor den Sommerferien konnte ich mit den künftigen Schulanfängern unseres Evangelischen Kindergartens ein paar Lieder üben. Mit großer Sangeslust und fleißigem Üben, begleitet durch Ute Kettner und Heike Blauwitz, entstand eine kleine singfähige Gruppe, die am 4. September im Gottesdienst sang. Im Ablauf des Gottesdienstes fand dann eine Unterhaltung zweier Schulran-

zen statt: ein Anspiel, das den schönen Höhepunkt in diesem Gottesdienst bildete.



Mit Elan und Geschick spielten sich die Darsteller schnell in die Herzen der Gottesdienstrunde.



Segnung

Foto: Grit A. Wolf

Dass wir alle beim Beginn von etwas Neuem auch unsicher sind und uns gleichzeitig aber auf das Neue einlassen müssen, war die schöne Botschaft des Anspiels. Manch Kleinigkeit schmückte den Gottesdienst aus und zwei Kinder wurden getauft und mit der schönen Teilnehmerzahl von 80 Großen und Kleinen war es eine gute große Runde in der Liebfrauenkirche. An der Orgel spielte Sebastian Hinz; herzlich danke ich auch meinem Amtskollegen Andreas Müller aus Ilmenau für das gelungene Mitwirken im Gottesdienst. (MR)

4. Dixie-Session

Neben dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde erstmals bei der Dixie-Session mit dabei: die Arnstädter Musikanten, die mit ih-

rer Interpretation von Klassikern (Love me tender, Oh champs elysees) das zahlreich erschienene Publikum in der Oberkirche begeisterten.



Jochen Westerglerling, Gerd Walterher, Siegfried Foch, Rudi Geyer v.l.n.r.

Foto: Gudrun Haubold

(TK)

Vielfältiger Dank

An dieser Stelle soll einmal Platz für ein großes Dankeschön an die vielen Menschen in unserer Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf sein, die (ehrenamtlich) und unermüdlich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebendig ist und sich durch eure Hilfe und Gottes Segen entwickeln kann.



Großartiger Teil des Teams KinderKiste

Foto: privat

Ohne euer Engagement, eure Ideen und eure Fähigkeiten gäbe es unsere Gemeinde nicht so, wie wir sie ge-

rade (er)leben. Und genauso gilt der Dank auch den beiden anderen Akteuren im Dorf, dem Ortsteilrat und der Kirmesgesellschaft, die im engen Miteinander mit uns als Kirchengemeinde immer wieder vielfältig und gerne unterstützen.



Der „Lange“ – seine tollen Holzarbeiten kommen bei Abendmahl und Gottesdienst zum Einsatz

Foto: privat

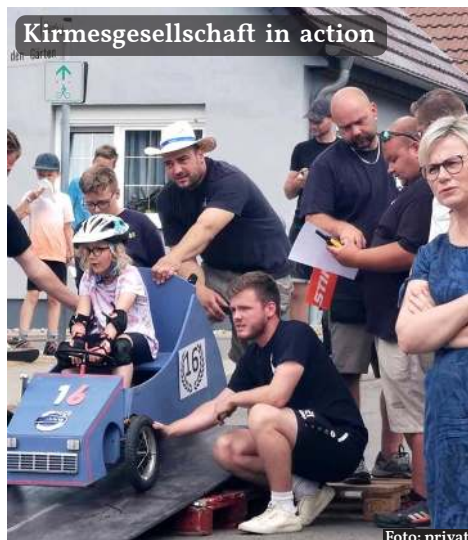


Termine werden gemacht

Foto: privat

Freundschaftlich miteinander verbunden, sind wir sehr froh, regelmäßig, gemeinsam und auch zukünftig

mit euch zu einem bunten und fröhlichen Leben in Angelhausen-Oberndorf beitragen zu können.



Kirmesgesellschaft in action

Foto: privat

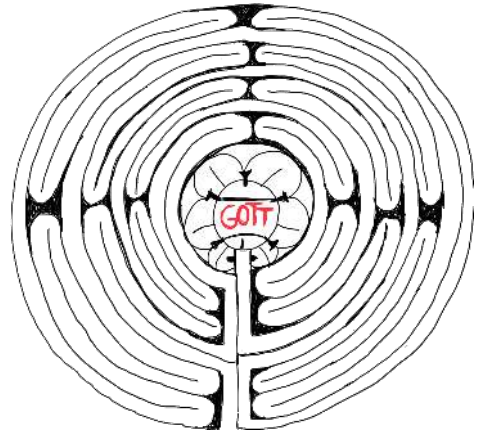
Ein wunderbarer Beweis für dieses schöne Zusammenwirken ist beispielsweise in diesem Jahr das tolle Wochenende zum Johannisfest-Dorfjubiläum-Seifenkistenrennen gewesen.

Alle, die sich mit diesem Dank hoffentlich angesprochen fühlen – und natürlich auch alle anderen – seien an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und ausdrücklich eingeladen zu unserem besonderen Dankgottesdienst mit anschließendem Brunch am Erntedanktag, dem 02. Oktober 2022 um 10.30 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Seid unbedingt dabei und lasst euch bedanken, denn DANKE kann man nicht oft genug sagen. (JF)

Auf Wiedersehen

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41:10) Seit März 2018 habt ihr mich immer wieder im Kinder-Gemeindebrief und im Kindergottesdienst gesehen. Mir ist es wichtig, dass Kinder in der Kirchengemeinde gesehen und respektiert werden. Mir hat die Arbeit im Kindergottesdienst und beim Gestalten des Kinderbriefes im Gemeindeblatt sehr viel Spaß gemacht. Ich hoffe auch ihr hattet Spaß beim Reden über Gott, beim Spielen, Basteln und Singen im Kindergottesdienst und auch beim Lesen, Malen und Rätseln im Kinderblatt. Nun heißt es jedoch für mich „Auf Wiedersehen“ und „Danke“ zu sagen. Ich bin mit meiner Familie nach Chemnitz gezogen. Hier unterrichte ich am evangelischen Schulzentrum und bestimmt kann ich mich auch in meiner neuen Gemeinde (Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord) einbringen. Der Umzug war sehr anstrengend: es mussten alle Sachen in Kisten gepackt oder entrümpelt, ein Umzugsunternehmen gefunden, eine neue Wohnung, ein neue Schule und Kita für die Kinder gefunden und von Freunden Abschied genommen werden. Dabei wurde mir immer wieder bewusst, was eigentlich wichtig ist. Die Dinge die wir besitzen

sind nichts Wert gegen eine Familie und Freunde, die für einen da sind. Ein paar Wochen wohne ich nun mit meiner Familie in der fremden neuen Stadt und spüre eine tiefe Dankbarkeit. Eine Dankbarkeit für Gott, der uns nicht im Stich und uns seine Anwesenheit spüren lässt. Ich habe mich auf den Weg in ein neues Abenteuer Leben gemacht. Machen wir uns doch alle auf den Weg zu Gott!



Eure Nadine



Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628-740963
Thomas.Kratzer@ekmd.de

Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rieß
Tel. 03628-740925
Mathias.Ruess@ekmd.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,
Am Vorwerk 1*
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rieß, Stadtjugendpfarrer Jan
Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
N. N.

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Heike Blauwitz
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,
Ursula Gerhardt
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Rosenstraße 11*
Steffi Petratschek
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*
Kordinatorin: Kirsti Senff
Tel. 0160-7152600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dorsdorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Zachäus

Und Jesus ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er beehrte Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukasevangelium 19, 1-19

Impressum

Titelbild. Grit A. Wolf

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. pdf design Kirsche, Chemnitz

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rüß

Redaktionsschluss.

Nächste Ausgabe

5. Januar 2022